

### Industry Sector Building Technologies Division

Zug, 4. März 2011

**Hospital Build**  
Nürnberg, 4.-6. April 2011  
Siemens, Halle 4, Stand C6

#### **Hospital Build 2011: Siemens-Innovationen für effiziente Krankenhäuser**

**Siemens wird an der „Hospital Build 2011“ in Nürnberg seine unter dem Motto „Increase safety, maximize efficiency“ zusammengefassten Konzepte und Innovationen für einen sicheren, effizienten und umweltfreundlichen Krankenhausbetrieb präsentieren. Ein Highlight auf dem Siemens-Stand C6 in der Halle 4 ist das voll funktionsfähige Labor, das die Technologie von Siemens in Aktion zeigt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Lösungen für einen höheren Patientenkomfort, darunter das Terminal „HiMed Multimedia Entertainment“.**

Sicherheit und Energieeffizienz stehen in Labors heutzutage an erster Stelle. Es gilt im Umgang mit gefährlichen Stoffen nicht nur, die Kontamination der Raumluft oder explosive Konzentrationen zu vermeiden, sondern auch den Energieverbrauch zu optimieren. Die Siemens-Division Building Technologies erfüllt diese beiden Anforderungen mit ihrer neuen Lösung für Labors, die das Gebäudeautomationssystem Desigo sowie weitere Gewerke mit innovativen Regelmechanismen für die gezielte Luftströmung respektive Absaugung in Laborabzügen kombiniert.

Dieser integrierte Ansatz sorgt für eine Komplettlösung aus einer Hand mit Automation und Regelung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, Beleuchtung, Videoüberwachung und Zutrittskontrolle sowie Brandschutz und Energieverteilungssystemen. Die autarken Regler der Laborabzüge kommunizieren über standardisierte LON-Schnittstellen mit den Raumreglern, die nahezu in Echtzeit die erforderlichen Zu- und Abluftmengen im Raum bestimmen und diese entsprechend schnell ausregeln.

Die Laborlösung von Siemens kann für Laborabzüge aller Arten und Hersteller verwendet werden und wurde erfolgreich für SN EN 14175, Teil 6, zertifiziert.

## **Mobiler Labor-Showroom ermöglicht Live-Vorführungen der Technologie**

Dass Siemens mit seiner integrierten Laborlösung den Nerv der Branche trifft, wird das Unternehmen auf der „Hospital Build 2011“ mit der Präsentation eines mobilen Labors demonstrieren. Der rund fünf Kubikmeter große Raum ist mit allen nötigen Gewerken bestückt und im Prinzip voll funktionsfähig. Neben der speziell auf Labor-Bedürfnisse angepassten HLK-Regelung, dem Umgebungs-Monitoring und der Schleusensteuerung gehören dazu auch integrierte Systeme für Personen-, Brand- und Explosionsschutz sowie ein ausgeklügeltes Alarmsystem. Visualisiert werden alle Applikationen auf einem Desigo-Insight-System, über das sich dank der offenen Schnittstellen auch Produkte von Drittanbietern (beispielsweise Partikelsensoren) einbinden lassen.

## **Mehr Komfort für Patienten**

Einen Blick ins Patientenzimmer der Zukunft wirft Siemens mit dem „HiMed Multimedia Entertainment“. Dieses benutzerfreundliche Multimedia-Terminal mit Touchpanel wird direkt am Bett des Patienten montiert und erlaubt diesem die Raumsteuerung (Licht, Jalousien, Fenster, Temperatur), die Kommunikation per Telefon und E-Mail sowie verschiedene Unterhaltungsmöglichkeiten, unter anderem TV und Internet. Zusätzlich kann der Patient interaktiv auf Krankenhausinformationen zugreifen oder sich virtuell beraten lassen. Das Terminal bietet aber auch den Zugang zur Patientenakte, die über einen Identifikationsmechanismus direkt vom Arzt und vom Pflegepersonal abgerufen werden kann. Damit hat das HiMed-Multimedia-Terminal auch einen medizinischen Nutzen, indem sämtliche notwendigen Daten jederzeit am Ort der Pflege verfügbar sind.

## **„Green+ Hospitals“ für nachhaltige Krankenhäuser**

Das heutige Gesundheitswesen verlangt, dass Krankenhäuser mehr sind als „nur“ Krankenhäuser. Von Ärzten und Krankenhäusern wird erwartet, dass sie die medizinische Behandlung und Betreuung des Patienten permanent verbessern, gleichzeitig müssen sie aber auch Kosten senken und dabei möglichst umweltfreundlich handeln. Siemens hat deshalb das „Green+ Hospitals“-Programm entwickelt. Das „Plus“ im Namen symbolisiert, dass Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen nicht nur für Umweltschutz steht. Im Gesundheitswesen hat Nachhaltigkeit weit mehr mit der Steigerung der Effizienz von Arbeitsabläufen zu tun, mit der Verbesserung der ökonomischen Nachhaltigkeit von Krankenhäusern und Arztpraxen sowie mit der Optimierung der Qualität der medizinischen Behandlung – und all dies unter Berücksichtigung aller umweltrelevanten Aspekte. „Green+ Hospitals“ bringt alle Lösungen von Siemens zusammen, die Krankenhäusern dabei helfen, diese Kriterien zu erfüllen.

Ein Krankenhaus profitiert von „Green+ Hospitals“, indem seine Arbeitsabläufe optimiert und die Prozesse auf verbesserte Effizienz getrimmt werden. Innovative medizinische Systeme und High-tech-Infrastrukturen für Gebäude helfen dabei, Kosten zu senken und die medizinische Behandlung zu verbessern. Patienten wiederum profitieren beispielsweise von kürzeren Wartezeiten sowie von neuen Diagnose- und Behandlungsmethoden, die für den Körper weniger anstrengend sind und gleichzeitig die Behandlungsqualität verbessern. Im Rahmen des „Green+ Hospitals“-Programms berät Siemens seine Kunden außerdem in Sachen Gebäudeautomation, Energiemanagement, Regel- und Leittechnik sowie IT- und Kommunikationsinfrastruktur.

Der **Siemens-Sektor Industry** (Erlangen) ist der weltweit führende Anbieter von umweltfreundlicher Produktions-, Transport-, Gebäude- und Lichttechnik. Mit durchgängigen Automatisierungstechnologien und umfassenden Branchenlösungen steigert Siemens die Produktivität, Effizienz und Flexibilität seiner Kunden aus Industrie und Infrastruktur. Der Sektor besteht aus den sechs Divisionen Building Technologies, Drive Technologies, Industry Automation, Industry Solutions, Mobility und Osram. Mit weltweit rund 204.000 Mitarbeitern (30. September) erzielte Siemens Industry im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 34,9 Milliarden Euro. <http://www.siemens.com/industry>

Die **Siemens-Division Building Technologies** (Zug, Schweiz) ist weltweit führend auf dem Markt für sichere und energieeffiziente Gebäude („Green Buildings“) und Infrastrukturen. Als Dienstleister, Systemintegrator und Produktlieferant verfügt Building Technologies über Angebote für Gebäudeautomation, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik (HLK), Brandschutz, Sicherheit sowie Niederspannungs-Energieverteilung und Elektroinstallationstechnik. Mit weltweit rund 42.000 Mitarbeitern (30. September) erwirtschaftete Building Technologies im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von 6,9 Milliarden Euro. [www.siemens.com/buildingtechnologies](http://www.siemens.com/buildingtechnologies)